
Vorwort

Wer aufhört besser sein zu wollen, hat aufgehört gut zu sein!
Oliver Cromwell

Das vorliegende Buch stellt die umfassende Überarbeitung und Aktualisierung meiner Habilitationsschrift an der Universität St. Gallen dar, die 2006 im Springer-Verlag unter dem Titel „Technologiemanagement“ erschienen ist. Die vergangenen Jahre haben die Situation für die produzierende Industrie an Hochlohnstandorten sicher nicht einfacher gemacht. Die im damaligen Vorwort geäußerte Meinung, dass die Zeichen für die produzierende Industrie Westeuropas auf Sturm stehen, hat sich bestätigt. Verschiedene der 2006 behandelten Themenfelder sind noch immer hoch aktuell, neue sind dazugekommen.

In diesem Buch finden Sie eine vertiefte Darstellung des Themas „Management globaler Produktionsnetzwerke“, das Thema „Prozessmanagement“ wurde wegen der generellen Bedeutung in ein eigenes Kapitel ausgelagert und erweitert, und auch den Ansätzen zur nachhaltigen Etablierung einer Operational Excellence Initiative wurde ein eigenes Kapitel gewidmet. Die für die Habilitationsschrift notwendigen theoretischen Herleitungen wurden auf die wesentlichen Erkenntnisse gekürzt, um den Lesefluss zu fördern.

Nach wie vor gilt auch die damalige Aufforderung, sich auf die eigentliche Aufgabe der Unternehmensführung zurückzubessinnen: die Erhaltung der Wettbewerbs- und Lebensfähigkeit über längere Zeit! Dazu vonnöten ist nicht die Kopie von Rezepten, das Verfolgen von wenig erfolgversprechenden Kostenführerschaftsstrategien oder der Ruf nach einem neuen Protektionismus!

Die produzierende Industrie braucht die Rückbesinnung auf die eigenen Stärken und die konsequente Multiplikation dieser Stärken im Rahmen eines integrierten Managementkonzepts!

Aufbauend auf den St. Galler Grundlagen von Ulrich und Bleicher habe ich versucht, deren Grundgedanken auf die aktuelle Situation der produzierenden Industrie zu übertragen und dieser nicht ein weiteres Rezept, sondern einen Rahmen zur Verfügung zu stellen, der als Leerstellengerüst für die eigene Positionierung und Weiterentwicklung dient.

Dieses Buch beschreibt sowohl diesen Rahmen als auch die Hintergründe und theoretischen Grundlagen des Produktionsmanagements. Die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von produzierenden Unternehmen hat in den vergangenen Jahren dazu beigetragen,

dieses Buch entstehen zu lassen, ihnen allen gilt mein besonderer Dank. Durch die Möglichkeit, Projekte bis zur Umsetzung begleiten zu dürfen, hat die Theorie die Reflexion erfahren, derer sie bedarf, um nicht in Gefahr zu laufen, sich im nutzenfreien Raum zu bewegen. Damit wird auch das Versprechen der Betriebswirtschaftslehre, eine angewandte Wissenschaft zu sein, eingelöst.

Entlang des Rahmens wurden ausserdem zahlreiche Methoden des modernen Produktions- und Technologiemanagements eingeordnet, die damit eine Struktur und eine Instrumentalisierung erfahren. Es ist meine Überzeugung, dass das Technologie- und Produktionsmanagement im Verständnis dieses Buches die Betriebswirtschaftslehre der Zukunft ist. Ohne ein Grundverständnis für das Potenzial und den Einsatz von Technologien werden die Führungskräfte von morgen vor kaum lösbaren Problemen stehen. Moderne Technologien erweitern unseren Möglichkeitsraum, machen Produkte, Prozesse und Organisationsformen wettbewerbsfähiger, erfordern aber auch einen Blick für die betriebswirtschaftlich sinnvollen Anwendungskontexte.

Wesentlich zu der jetzt vorliegenden Form des Buches hat neben den Mitautoren Günther Schuh und Andreas Mundt insbesondere Richard Lützner beigetragen.

Ganz besonders danken möchte ich meiner Frau Damaris, die mich ein weiteres Mal mit Rat und Tat vorbehaltlos unterstützt hat. Ihr sei auch diese Neuauflage gewidmet.

St. Gallen, im Januar 2012

Thomas Friedli

Wettbewerbsfähigkeit der Produktion an
Hochlohnstandorten

Friedli, Th.; Schuh, G.

2012, XXI, 406 S. 175 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-30275-6